

# HITTISAU UMUNNS



FOTO: ANJA RINDERER

AMTLICHE MITTEILUNG  
ZUGESTELLT DURCH POST.AT  
INFO.POST ENTGELT BEZAHLT

**INFORMATION 04/14**

## Impressum und Redaktionsschluss

---

### 6. Ausgabe - Hittisau umuns

Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich  
Gemeinde Hittisau, Platz 370, 6952 Hittisau  
Telefon: +43 (0) 5513 6209-0 | E-Mail: [gemeinde@hittisau.at](mailto:gemeinde@hittisau.at)  
Layout: Christiane Eberle, forma & Sonja Bilgeri

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, der 28.02.2015**  
Information zu Einschaltungen: Bilder mit entsprechender Auflösung, Textlänge entspricht pro Spalte ca. 680 Zeichen bzw. ca. 95 Wörter (je Seite zwei Spalten)

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Vorwort Bgm. Klaus Schwarz..... 04

## **Gemeindeinformation**

Webcam.....08

Heimatbuch .....08

Facebook .....09

Langlaufloipe.....09

Notar .....10

Neujahrsfeuerwerk .....10

Mitarbeiterwechsel.....11

Alterstruktur.....12

Sägewerk Bartenstein.....14

Einkaufsglück.....14

Skiliftpreise.....15

Zentrumsentwicklung.....16

DOKUS.....17

Geburten .....18

Gratulationen.....19

## **Aus dem e5-Team**

Fahrradwettbewerb .....24

VKW-Energiesparbrause .....25

Energiesparmeisterschaft.....26

e5 Zertifizierung .....27

Energiepraktikum .....28

E-Auto KFZ Hagspiel .....29

## **Aus den Vereinen**

Chorgemeinschaft .....30

Musikverein .....32

Ortsbäuerinnenwahl.....32

Krippenverein .....33

Kammeradschaftsbund .....33

Skiclub .....34

Hittisouer Alpa Kracher.....35

Handwerkerzunft.....36

Krankenpflegeverein.....38

Aktiv für eine Welt.....42

## **Bildung und Soziales**

Sternsinger.....46

Frauen in der Gemeindepolitik .....48

Kindergarten .....49

Bücherei Hittisau .....50

Spielothek Hittisau.....52

Sozialsprengel Vorderwald.....54

Seniorenausflug .....55

Benevit Pflegeheim .....56

Frau-Holle-Babysitterdienst .....57

## **Kultur**

Hittisauer Lebensbilder .....58

Frauenmuseum Hittisau .....60

## **Sonstiges**

Gasthof Goldener Adler .....62

## **Termine**

Bereitschaftsdienst der Ärzte.....64

Veranstaltungen.....65

Jubilare .....66

## Liebe Hittisauerinnen & Hittisauer!

Wenn das Jahr in Richtung Weihnachten und Neujahr geht kann man sich fragen was ist im vergangenen Jahr gelungen und wo haben wir noch Handlungsbedarf.

Als Gemeinde haben wir heuer den Ritter von Bergmann Saal neu eingedeckt und im Innenbereich die Belichtung und Beschallung des Saales verbessert.

Die Völkenbrücke konnte sehr fachgerecht und nachhaltig saniert werden und steht für die Langlaufloipe hoffentlich noch viele Jahre zur Verfügung.

Wir haben den noch ausstehenden Kredit des Pflegeheimes in der Größenordnung von rund 400.000,- € zurückbezahlt.

Die Gemeinde hat somit nur noch den Kredit vom Gebäude des betreuten WOHNEN am Laufen.

Die Arbeiten für den Wasserwanderweg und den Wasser Notverbund mit der Gemeinde Lingenau sind in der Umsetzungsphase. Am 18.12.2014 ist das neue Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr in Hittisau eingefahren.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Ort ist gut und wir können uns über eine gute Infrastruktur im Ort freuen. Florierende Geschäfte welche nicht subventioniert werden müssen sind ein großer Vorteil für die Gemeinde Hittisau.

---

Mehrere Betriebe wie die Fa. KFZ Hagspiel oder die Fa. Fintes haben heuer investiert. Im kommenden Jahr freuen wir uns wenn weitere Betriebe wie die Fa. Mersen erweitern und sich auch Betriebe neu in Hittisau ansiedeln werden.

Im Bereich der Zentrumsentwicklung sind in den letzten Monaten viele Gespräche geführt worden, welche nun in einem Architekturwettbewerb konkretisiert werden.

In Hittisau soll die Naturpark Infostelle für den Vorderwald angesiedelt werden. Diese Infostelle soll Ansprechpunkt für alle Gemeinden im Vorderwald sein. Bei der Zentrumsentwicklung soll die jederzeitige Information über die besonderen

Sehenswürdigkeiten der einzelnen Orte eingebunden und Nagelfluh auch erlebbar gemacht werden.

Daneben stehen die Themen Gehweg Bolgenach, Gründerzentrum Basen, die Ausbaggerung vom Lecknersee, Straßensanierungen, Ausbau der Fußwege und vieles mehr auf der Liste der notwendigen Arbeiten.

Große Projekte für die nächsten Jahre sind die Erneuerung und Umbau der Schulgebäude und die mögliche Aufstockung vom Pflegeheim auf 30 Betten. Ein großer Dank gilt allen HittisauerInnen welche in den letzten Jahren kräftig in Betriebe und Eigenheime investiert haben.

---

Auch heuer hatten wir wieder über 40 Bauansuchen zu genehmigen. Vom Häleisen aus waren kurzfristig sieben Baukrane zu sehen, was die große Bautätigkeit untermauert.

Auch das Vereinsleben funktioniert gut in Hittisau, so bedanke ich mich für einige große Veranstaltungen welche Hittisau ins Rampenlicht gerückt haben.

Der Fernsehgottesdienst war für die Pfarre, aber auch für die Gemeinde eine große Bereicherung. Ich danke auch dem ensemble 89 für das Theater „Der Revisor“ und freue mich auf die anstehenden Veranstaltungen wie die Krippenausstellung und das Neujahrsfeuerwerk.

Wir freuen uns mit dem Frauenmuseum Hittisau über die Aufstellung der Hinweistafeln an der Autobahn.

Gratulieren will ich dem e5-Team, unter der Leitung vom Georg Bals, zur Erreichung vom Fünften „E“. Hittisau zählt somit zu den wenigen Gemeinden die bei der Rezertifizierung das 5 E bekommen haben.

Die Gemeindewahlen 2015 stehen vor der Tür. Ich lade alle HittisauerInnen ein sich an den Wahlgängen zu beteiligen. Besonders die Vorwahl entscheidet darüber wer in der nächsten Gemeindevertretung Verantwortung übernimmt.

---

Laut einer Studie des Linzer IMAS-Institutes ist ein harmonisches Familienleben für 70 % das oberste Ziel der Österreicher. Dieses Ziel steht noch vor der sozialen Sicherheit und einem sicheren Arbeitsplatz.

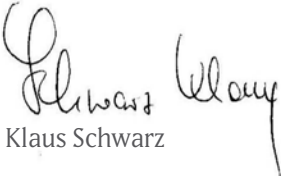
Das zeigt, dass die Familie einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft hat. Harmonie entsteht aber nicht von allein, sondern nur dann, wenn jedes Familienmitglied dazu seinen Beitrag leistet. Durch einen respektvollen Umgang und Fairness, wenn es einmal Meinungsverschiedenheiten gibt.

Die bevorstehenden Feiertage sind ein guter Anlass, sich das in Erinnerung zu rufen. Was für die Familie gilt, gilt in gleichem Masse auch am Arbeitsplatz, in den Vereinen und in der Gemeinde.

Ich wünsche eine gesegnete Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2015.

---

Herzliche Grüße



Klaus Schwarz

## WEBCAM

Im Oktober 2014 wurde am Ritter-von-Bergmann Saal eine Kamera installiert, welche ein stetig aktuelles Bild von Hittisau liefert. Die Kamera bietet einen Blick auf den Hittisberg und das Ochsenlager, sowie auf die Grünflächen im Zentrum bzw. im Winter auf die Dorfloipe.

Zu finden ist das Bild der Kamera auf unserer Webseite [www.hittisau.at/webcam](http://www.hittisau.at/webcam) oder auf der Startseite im oberen Bereich auf der rechten Seite unter Webcam.



## HEIMATBUCH

Werden und Wachsen der Gemeinde, kulturelle Vielfalt und kostbare Landschaft, Bildung und Vereinswesen, etc.

Auf über 300 Seiten bietet das Hittisauer Heimatbuch Gelegenheit zu schmökern, zu entdecken oder sich mit Hittisau vertraut zu machen.

Wir haben noch Exemplare des Buches lagernd - vielleicht als Geschenk, als Andenken oder für Interessierte der Hittisauer Geschichte? Das Heimatbuch ist im Bürgerservice der Gemeinde Hittisau um € 43,- erhältlich.





## FACEBOOK

Die Onlinewelt, insbesondere das soziale Netzwerk, macht auch vor der Gemeinde/Tourismus Hittisau keinen Halt und so sind wir seit dem 13.11.2014 auch im sozialen Netzwerk von Facebook vertreten. Kaum verwunderlich ist daher, dass wir allein in der ersten Woche somit über einhundert Personen erreicht haben.

Willst auch du Neuigkeiten, Impressionen oder Tipps aus der Gemeinde erhalten, dann klick „Gefällt mir“ bei Gemeinde Hittisau.  
([www.facebook.com/6952hittisau](http://www.facebook.com/6952hittisau))

## LANGLAUFLOIPE

Wir wollen nochmals die Benutzungsbestimmungen der Langlaufloipen in Erinnerung rufen!

Bei der Loipenbenützung ist darauf zu achten, dass eine Benutzung nur zwischen 07.00 und 17.00 Uhr erlaubt ist. Lediglich auf der Dorfloipe in Hittisau ist das Langlaufen bis 20.30 Uhr gestattet. Wir bitten alle LangläuferInnen - für die eigene Sicherheit - diese Zeiten einzuhalten, da am Abend und in der Nacht die Loipengeräte unterwegs sind.



## NOTAR

Auch im Jahr 2015 finden wieder die Amtstage des Notariats Mag. Paul Thoma statt, wobei es Rechtsauskünfte und Erstinformationen zu Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung, Betriebsübergabe.

An den Montagen **12. Jänner, 02. Februar, 02. März, 13. April, 01. Juni** jeweils von **17.00 bis 18.00 Uhr** im Besprechungszimmer, Gemeindeamt Hittisau, 1. OG.

Wir freuen uns, wenn das Angebot in Anspruch genommen wird.

## NEUJAHRSFEUERWERK

### Neujahrsfeuerwerk 2015

Am 01. Jänner 2015 findet ab 20:00 Uhr das alljährliche Neujahrsfeuerwerk statt.

- Neujahrsbegrüßung mit dem Musikverein Hittisau-Bolgenach und Rahmenprogramm
- Neujahrswünsche von Bürgermeister Klaus Schwarz
- Um 21:30 Uhr das große Neujahrs-Klangfeuerwerk

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



---

## MITARBEITERWECHSEL

---

**Anja Rinderer** hat sich nach über sieben Jahren Tätigkeit im Tourismusbüro Hittisau in den Mutterschutz verabschiedet und darf sich nun über eine neue Aufgabe in ihrem Leben freuen.

Wir wünschen ihr alles Gute und vor allem viel Freude und bedanken uns recht herzlich für die Bemühungen und den Einsatz für den Tourismus in Hittisau.

Die Stelle als Tourismusbüroleiterin übernimmt **Veronika Piazza**.

Ihre Aufgaben bei der Postpartnerstelle hat sie an **Ida Bals** übergeben, welche wir als neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt Hittisau begrüßen durften.

Den beiden wünschen wir viel Erfolg und Freude bei ihren neuen Aufgaben und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.



# ALTERSSTRUKTUR Michael Bartenstein

---

## Bevölkerung von Hittisau

Stichtag 01.12.2014

Gesamtanzahl: 1.966 Personen

(99 davon haben in unserer Gemeinde  
den Zweitwohnsitz)

1690 sind österreichische Staatsbürger

949 männlich (48,27 %)

1017 weiblich (51,73 %)

Quelle: Gemeindeamt Hittisau

Idee und Grafik: mab 2014

## Bevölkerungsentwicklung

(jeweils zum 31.12.)

Jahr	HWS	NWS	Gesamt
2001	1.797	50	1.847
2003	1.812	65	1.877
2005	1.861	69	1.930
2007	1.843	66	1.909
2009	1.844	81	1.925
2011	1.845	93	1.938
2013	1.850	102	1.952

HWS = Hauptwohnsitz  
NWS = Nebenwohnsitz

Altersstruktur | Gemeindeinformation 13

	männlich	Jahrgang	weiblich
		1913	m
		1914	m
		1915	m
		1916	m
		1917	m
		1918	m
		1919	m
		1920	m m
		1921	w
		1922	w w
		1923	w w w w w w
		1924	w w w w w w
		1925	w w w w
		1926	w w w w
		1927	w w w
		1928	w w w w
		1929	w w w w w w w w w w w w
		1930	w w w w w w w
		1931	w w w w w w
		1932	w w w w w w w w w w
		1933	w w w w w w
		1934	w w w w w w w
		1935	w w w w w w w
		1936	w w w w w w w
		1937	w w w w w w w
		1938	w w w w w w w
		1939	w w w w w w w w w w
		1940	w w w w w w w w w w
		1941	w w w w w w w w w w
		1942	w w w w w w w w w w
		1943	w w w w w w w w w w
		1944	w w w w w w w w w w
		1945	w w w w w w w w w w
		1946	w w w w w w w w w w
		1947	w w w w w w w w w w
		1948	w w w w w w w w w w
		1949	w w w w w w w w w w
		1950	w w w w w w w w w w w
		1951	w w w w w w w w w w
		1952	w w w w w w w w w w w
		1953	w w w w w w w w w w w
		1954	w w w w w w w w w w w
		1955	w w w w w w w w w w w
		1956	w w w w w w w w w w w
		1957	w w w w w w w w w w w
		1958	w w w w w w w w w w w
		1959	w w w w w w w w w w w
		1960	w w w w w w w w w w w
		1961	w w w w w w w w w w w
		1962	w w w w w w w w w w w
		1963	w w w w w w w w w w w
		1964	w w w w w w w w w w w
		1965	w w w w w w w w w w w
		1966	w w w w w w w w w w w
		1967	w w w w w w w w w w w
		1968	w w w w w w w w w w w
		1969	w w w w w w w w w w w
		1970	w w w w w w w w w w w
		1971	w w w w w w w w w w w
		1972	w w w w w w w w w w w
		1973	w w w w w w w w w w w
		1974	w w w w w w w w w w w
		1975	w w w w w w w w w w w
		1976	w w w w w w w w w w w
		1977	w w w w w w w w w w w
		1978	w w w w w w w w w w w
		1979	w w w w w w w w w w w
		1980	w w w w w w w w w w w
		1981	w w w w w w w w w w w
		1982	w w w w w w w w w w w
		1983	w w w w w w w w w w w
		1984	w w w w w w w w w w w
		1985	w w w w w w w w w w w
		1986	w w w w w w w w w w w
		1987	w w w w w w w w w w w
		1988	w w w w w w w w w w w
		1989	w w w w w w w w w w w
		1990	w w w w w w w w w w w
		1991	w w w w w w w w w w w
		1992	w w w w w w w w w w w
		1993	w w w w w w w w w w w
		1994	w w w w w w w w w w w
		1995	w w w w w w w w w w w
		1996	w w w w w w w w w w w
		1997	w w w w w w w w w w w
		1998	w w w w w w w w w w w
		1999	w w w w w w w w w w w
		2000	w w w w w w w w w w w
		2001	w w w w w w w w w w w
		2002	w w w w w w w w w w w
		2003	w w w w w w w w w w w
		2004	w w w w w w w w w w w
		2005	w w w w w w w w w w w
		2006	w w w w w w w w w w w
		2007	w w w w w w w w w w w
		2008	w w w w w w w w w w w
		2009	w w w w w w w w w w w
		2010	w w w w w w w w w w w
		2011	w w w w w w w w w w w
		2012	w w w w w w w w w w w
		2013	w w w w w w w w w w w
		2014	w w w w w w w w w w w

## SÄGEWERK BARTENSTEIN

Christina  
Fetz-Eberle **EINKAUFSGLÜCK**

**Loitz Jakob** hat sein Interesse an Sägen in der Pension zum Hobby gemacht. Zuerst wurde die transportable Säge gebaut, welche viel in Gebrauch ist. Doch die Idee das alte Sägewerk Bartenstein nachzubauen, ließ ihn nicht mehr los. Nach Absprache mit den Besitzern, Ignaz und Tobias Bartenstein, hat er Maß genommen und sich dann ca. 900 Stunden, fast ein Jahr lang, damit beschäftigt alles zu fertigen. Der Maßstab 1:13 stimmt überall, außer beim Wasserrad, die Umdrehungen sind jedoch wie beim Original. Die Feinarbeit sieht man am ganzen Modell, z.B. die 1.500 Schindeln, das kleine Werkzeug und vieles mehr. Jakob hat sein Werk der Gemeinde zur Verfügung gestellt, dieses kann im EG des Gemeindeamtes begutachtet werden.

Am 28.11.14 fand durchgehend bis 22:00 Uhr der inzwischen schon traditionelle Abendverkauf statt. In ganz Hittisau freuten sich die Kaufleute auf interessierte Besucher. Der Duft nach Tee, Punsch und Keksen hat kleine und große Gäste begeistert. In 16 Geschäften konnte nach Lust und Laune gestöbert werden.

Und heuer hatte sich der neu gegründete Verein was Besonderes für die Kunden überlegt. Der Abend stand ganz unter dem Motto „Einkaufsglück“. Jeder konnte sein Glück versuchen, ob beim Roulette, Würfeln, Raten oder bei Gewinnspielen.

Auch die „ich kauf im Wald“ Weihnachtsaktion wurde an diesem Abend präsentiert und gestartet. In über 100 Betrieben gibt's ab 10 Euro Einkauf ein Glückslos. Ende Dezember werden dann unter allen Losen 160 Gewinne verlost.



## SKILIFTPREISE HITTISBERG 2014/15

Für die Wintersaison 2014/15 wurden folgende Preise beschlossen:

### Tageskarte

Erwachsene	€ 15,00
Schüler (Jg. 1999 - 2003)	€ 11,50
Kinder (Jg. 2004 - 2009)	€ 10,50

### Einzelfahrt

Erwachsene	€ 2,00
Schüler	€ 1,50
Kinder	€ 1,50

### Nachmittagskarte ab 13:00 Uhr

Erwachsene	€ 11,50
Schüler	€ 9,50
Kinder	€ 9,50

### Familienkarten

mit einem Kind	€ 175,00
mit zwei Kindern	€ 195,00
mit drei und mehr Kindern	€ 215,00

### Saisonskarte

Erwachsene	€ 88,00
Schüler	€ 62,00
Kinder	€ 46,00

Für größere Gruppen (ab 20 Personen) kann gegebenenfalls über Anfrage bei der Gemeinde Hittisau ein Preisangebot erstellt werden.

### Punktekarte (10 Fahrten)

Erwachsene	€ 10,50
Schüler	€ 9,00
Kinder	€ 9,00

Bei Vorlage der Vorarlberger Jugend-Card (360) erhalten die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren die Tarife für Schüler.

### Betriebszeiten

Montag bis Freitag  
13:00 - 16:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Ferientage  
10:00 - 16:00 Uhr



## ZENTRUMSENTWICKLUNG Dominik Bartenstein Dietmar Nußbaumer

---

### „Vom ICH zum WIR“

Derzeit bereiten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Zentrumsentwicklung gemeinsam mit Architekt Andreas Cukrowicz die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs zur Zentrumsentwicklung in Hittisau vor. Ziel ist es, den Ortskern nach den Wünschen der HittisauerInnen zu entwickeln. Daher führten Andreas Cukrowicz und Vizebürgermeister Josef Maurer in den vergangenen Tagen unter anderem Gespräche mit Anrainern, in denen diese ihre Ideen, Wünsche und Visionen einbringen konnten.

Grundlage der Wettbewerbsausschreibung bilden nun die im Herbst stattgefundenen Anrainergespräche sowie die Ergebnisse der letzten Bürgerbeteiligungswshops.

Im Vordergrund standen diese Themen:

- Denkmäler (der eigentliche Ausgangspunkt des ganzen Prozesses)
- Belebung und Infrastruktur
- Dorfplatz - Zentrum
- Parken und Verkehr

Im nächsten Schritt werden VertreterInnen von Landesstraßenbauamt, Straßenmeisterei, Bezirkshauptmannschaft und Energieinstitut Vorarlberg zu einem Besprechungstermin eingeladen. In diesem Rahmen werden die in den Bürgerbeteiligungswshops eingebrachten Vorschläge und Ideen besprochen und auf die Umsetzbarkeit geprüft.

Im Sinne unseres Leitspruchs „Vom ICH zum WIR“ freuen wir uns auf eine nachhaltige Zentrumsentwicklung!





## WÜNSCHE FÜR EUCH ALLE

---

In der Zeit vor Weihnachten erstrahlen seit Längerem (in Wien seit dem 04.11.) auf öffentlichen Plätzen und Straßen Sterne, Lichterketten und Tannenbäume. Sie sollen daraufhin deuten, dass etwas kommen wird, aber es ist nicht das Fest, es ist die Adventszeit die ausgeleuchtet wird. Laut Reimmichl-Kalender hat diese Zeit früher am 12.11. begonnen. Die Lichter sollen in der dunklen Zeit Sehnsucht wecken und den Menschen Freude bereiten. Freude und Glück kann man aber nicht direkt erreichen, sie lassen sich auch nicht kaufen, sondern sind Nebenprodukt unseres Bemühens. „Die Tür zum Glück geht nach außen auf“ schrieb der Philosoph Soeren Kierkegaard. Er meint damit, dass man nicht drängeln und drücken darf, wenn man zum Glück hinein will. Man muss oft sogar einen Schritt zurück

treten, vielleicht auch Mitmenschen den Vortritt lassen, sonst wird die Tür zum Glück nur zugedrückt und lässt sich nicht öffnen. Segen, Glück und Freude wünschen wir uns gegenseitig dann in den Tagen der Jahreswende. Freude gibt es in vieler Hinsicht: Vorfreude, Freude an sich, Nachfreude und Mitfreude. Wir laden alle ein, Freude nicht nur als eigene Freude zu sehen, sondern die Freude mit anderen zu teilen und so zu vermehren. Wir bedanken uns bei Euch allen, die Ihr uns allen durch Euer Planen, Tun und Sorgen Freude bereitet habt. Es gibt niemanden der nichts beigetragen hat. Wir haben das Bemühen und die Leistung von so vielen mit unseren Sinnen aufgenommen (gesehen, gehört, gefühlt,...) und uns über die Wirkung auf die Dorfgemeinschaft gefreut. Wir freuen uns auch heute noch - wie kleine Kinder - auf Weihnachten.



## GEBURTEN

---

### **Tobias Krsicka**

geb. 01.09.2014  
Eltern: Lucie & Viktor Krsicka  
Helmisau 114/2, Hittisau

### **Paula Ludwiger**

geb. 26.09.2014  
Eltern: Marietta & Reinhard Ludwiger  
Brand 420, Hittisau

### **Antonius Bechter**

geb. 27.10.2014  
Eltern: Angelika & Georg Bechter  
Scheidbachtobel 11, Hittisau

### **Madeleine Prünster**

geb. 12.11.2014  
Eltern: Tanja Dorner & Freddy Prünster  
Häusern 72/1, Hittisau

### **Milan Schöll**

geb. 15.11.2014  
Eltern: Andrea Schöll & Michael Vögel  
Bad 219, Hittisau

### **Leo Fend**

geb. 23.11.2014  
Eltern: Danielle & Tobias Fend  
Kirchenbühl 562/1, Hittisau

### **Irma Gasser**

geb. 26.11.2014  
Eltern: Julia Gasser & Leonhard Peter  
Kirchenbühl 563/3, Hittisau

Wir freuen uns über alle Neugeborenen  
und gratulieren den Eltern recht herzlich  
zur Geburt ihrer Kinder.



Paula Ludwiger



Antonius Bechter



Madeleine Prünster



Milan Schöll



Leo Fend

## STUDIUM

### **Michael Beer, Windern**

Michael hat sein Studium an der Fachhochschule Vorarlberg im Department Informatik mit dem Master of Science in Engineering abgeschlossen.

Im Rahmen seiner Master Thesis entwickelte er eine „Software zur automatischen Auswertung von Massenspektren“ für das Institut für Atemgasanalytik in Dornbirn. Seine Forschungsarbeit wurde mit „Sehr gut“ beurteilt.

Zur Zeit arbeitet Michael bei VISION-FLOW in Dornbirn.

### **Thomas Iselor, Tannen**

Nach acht Semestern an der Fachhochschule Vorarlberg und zwei Semestern in Norwegen beendet Thomas erfolgreich sein Mechatronik Master Studium mit der Erlangung des Titels Master of Science in Engineering.

Seine Masterarbeit konnte Thomas bei der Firma Liebherr in Nenzing durchführen. Dabei verbesserte er die Lastmessgenauigkeit von Hafemobilkranen und darf sich nun über eine Fixanstellung freuen.



Prof. (FH) Dr. Oskar Müller und Michael Beer



Prof. (FH) Dr. Oskar Müller und Thomas Iselor

## STUDIUM

---

### **Katrin Reiner, Heideggen**

Katrin ist Absolventin der Höheren Lehranstalt für Tourismus in Bezau. Danach war sie vom Oktober 2010 bis April 2011 als Au-Pair in Wellington, Neuseeland

Im Herbst 2011 begann sie ihr Studium an der FH Vorarlberg - Studienrichtung InterMedia. Während des Wintersemesters 2012/2013 war sie für ein Auslandssemester in Istanbul. In ihrer Bachelorarbeit hat sie sich mit der Entwicklung eines Corporate Designs für ein neues Gasthaus im Bregenzerwald auseinandergesetzt.

### **Brigitte Reiner, Scheibe**

Am MCI Innsbruck hat Brigitte den Bachelorstudiengang Management & Recht erfolgreich abgeschlossen. Während des Studiums war sie für ein Auslandssemester an der Prince of Songkla University in Phuket und hat ein Praktikum bei der Vorarlberger Kraftwerke AG absolviert.

Ihre Bachelorarbeit hat Brigitte unter dem Titel „Personalmarketing 2.0: Der Einsatz von Social Media zur Gewinnung von Berufseinsteigern am Beispiel illwerke vkw“ verfasst.

Seit September abeitet sie als Trainingskoordinatorin bei der Zumtobel Group AG.



Katrin Reiner



Brigitte Reiner mit ihrer Bachelorarbeit

# VORARLBERG ISST ...

# EHRUNG EHRENAMT

## Romantikhotel Das Schiff Hotel Gasthof Krone

500 ErlebnistesterInnen kürten die besten Restaurants und traditionellen Wirtshäuser im Land, unter die Lupe genommen wurde unter anderem Ambiente, Mitarbeiter, Speisen und Getränke.

Wir sind stolz, dass es den ErlebnistesterInnen in den Hittisauer Restaurants so gut geschmeckt hat und gratulieren den beiden Betrieben zur Auszeichnung.

Übrigens: „Vorarlberg isst ...“ Genussgutscheine sind in allen Raiffeisenbanken und online unter [www.vorarlberg-isst.at](http://www.vorarlberg-isst.at) erhältlich.

## Urs Schwarz, Reute

Zum inzwischen 18. Mal hat das Land Vorarlberg am Vorabend des Nationalfeiertags die Leistungen von Menschen gewürdigt, die sich in den verschiedensten Bereichen ehrenamtlich für das gemeinschaftliche Wohl engagieren.

Wir freuen uns mit **Urs Schwarz** über seine Ehrung, als Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald. Wo er seit 2001 Vorstandsmitglied und seit 2004 Obmann ist. Zuvor war er ebenfalls ehrenamtlich als Teamleiter im Jugendteam Hittisau aktiv.



Die Sieger aller Kategorien - © Udo Mittelberger



Urs Schwarz und LH Markus Wallner

## BLUMEN- & GARTENWETTBEWERB

**SENNEREI**  
Barbara  
Reichenberger **HITTISAU**

### **Irmgard Bilgeri, Bad**

Landessiegerin in der Kategorie IV  
Bauernhaus und Bauerngarten

Über diese Auszeichnung darf sich Irmgard Bilgeri freuen. In der Zeitungsbeilage GartenLust wurde der Garten wie folgt beschrieben: Ein prachtvolles Beispiel ist das grüne Reich von Irgard Bilgeri aus Hittisau. Weithin sichtbar leuchtet einem eine knallige Blütenfülle aus blauen Petunien, roten Geranien und gelben Pantoffelblumen entgegen.

Wir gratulieren Irmgard zur Auszeichnung und Danken ihr für diesen wertvollen Beitrag für das Ortsbild von Hittisau.

### **„SILBER“ und „BRONZE“ für unseren Hittisauer Bergkäse**

„SILBER“ für unseren Hittisauer Bergkäse, mild u. „BRONZE“ für unseren Hittisauer Bergkäse, würzig bei der 22. Voralberger Berg- u. Alpkäse-Prämierung 2014 in Schwarzenberg

„BRONZE“ für unseren Hittisauer Bergkäse, würzig bei der 12. Internationalen Käsiade 2014 in Hopfgarten i. Tirol.

Wir gratulieren unseren Sennen Mathias u. Otto ganz herzlich!



Irmgard's Garten - Bild: GartenLust



LH Mag. Markus Wallner, Käsekönigin Rosa Kohler und Senner Mathias Greber (v.l.n.r.)

## VOLKSMUSIK- WETTBEWERB

## EHRUNG EHRENAMT

### **Adele Bilgeri, Häleisen**

Am Freitag, 24.10.2014 hatten die „Wälder Saitenfeger“ ihr Wertungsspiel im Kongresshaus Innsbruck vor einer internationalen Jury. Tags darauf durften sie ihr Ergebnis sowie Urkunde im Saal „Innsbruck“ in Empfang nehmen. Ihre Ensemblemitglieder **Magnus Moosbrugger**, Bezau und **Michael Dürr**, Alberschwende sowie Bassisten **Helmut Geist**, Doren erreichten mit ihrer Vorarlberger Musikauswahl ein „Sehr gut“.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg und wünschen noch weiterhin viel Freude und Erfolg am Zusammenspiel.

### **Richard Bilgeri, Häleisen**

Den Vorabend des Nationalfeiertags (Samstag, 25. Oktober 2014) hat Landeshauptmann Markus Wallner zum Anlass genommen, um freiwillig engagierten BürgerInnen aus allen Landesteilen den Dank des Landes auszusprechen.

Wir gratulieren **Richard Bilgeri** zur Ehrung im Bereich Kultur und Bildung für seine Tätigkeiten und Bemühungen beim Landestrachtenverband Vorarlberg.



Adele Bilgeri, Michael Dür, Magnus Moosbrugger, Helmut Geist



Richard Bilgeri und LH Markus Wallner

## FAHRRADWETTBEWERB Georg Bals

---

24 TeilnehmerInnen sind beim heurigen Fahrradwettbewerb insgesamt 17.322 km geradelt. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub> – Einsparung von insgesamt 1.563 kg.

Aus allen TeilnehmerInnen die am diesjährigen Fahrradwettbewerb teilgenommen haben, wurden 6 Hittisauer Einkaufsgutscheine im Wert von € 20,00 verlost. Wir gratulieren den GewinnerInnen recht herzlich.

Unser Anliegen ist es, dass vermehrt auch Strecken im Alltag mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Gerade die Alltagsradler möchten wir animieren sich am Fahrradwettbewerb 2015 zu beteiligen.

**Schneller, kostengünstiger, gesünder, klimafreundlicher!**

**Schneller:** besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot!

**Kostengünstiger:** keine Spritkosten und teure Parkgebühren!

**Gesünder:** Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen!

**Klimafreundlicher:** 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1 kg!

[www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)

### Die Gewinner sind:

Mennel Robin, Platz 197  
Nußbaumer Barbara, Tannen 351/2  
Walser Helmut, Scheidbach 481  
Rehm Thomas, Häusern 279  
Maier Marion, Heideggen 66  
Voppichler Erika, Tannenmannsbühl 30





## Georg Bals **VKW-ENERGIESPARBRAUSE AKTION**

Das e5-Team unterstützt die VKW-Energiesparbrauseaktion. Rund ein Drittel des täglich verbrauchten Trinkwassers wird für Körperpflege verwendet (Warmwasser). Dafür benötigen Haushalte fast so viel Energie wie für die Heizung. Sparbrausen sorgen für einen deutlich geringeren Wasserverbrauch und helfen dadurch, die Energiekosten zu senken.

### **Einfach clever - Wussten Sie, dass ...**

...in Vorarlberger Haushalten im Durchschnitt 7 Minuten lang geduscht wird? Bei einem herkömmlichen Duschkopf fließen dabei 15 Liter Warmwasser in der Minute in den Abfluss. Im Vergleich dazu kann mit einer 9-Liter-Sparbrause, durch Einsparung von Wasser und Energie, bis zu € 200,- jährlich gespart werden.

**Der Umstieg lohnt sich:** Verwenden 5.000 Vorarlberger Haushalte Energiesparbrausen, könnten rund 5 Mio. kWh Energie eingespart werden. Dies entspricht dem Stromverbrauch von rund 1.000 Haushalten pro Jahr.

### **Beispiel 3-Personen-Haushalt**

Bisherige Wassermenge Duschgang	105 l
Wassermenge mit Spardusche	63 l
Duschgänge pro Jahr	657
Wasser/Abwassergebühr m <sup>3</sup>	€ 3,50
Kosten Wassererwärmung	€ 0,10/kWh <sub>th</sub>
Wassereinsparung/Jahr	27.594 l
Energieeinsparung/Jahr	966 kWh
Gesamtkosteneinsparung/Jahr	€ 193,-

(Berechnung mit Durchschnittspreisen,)

Muster der Energiesparbrausen können im Gemeindeamt, Büro Georg Bals besichtigt werden.

Weitere Infos erhalten Sie unter [http://www.vkw.at/inhalt/at/energiesparbrause\\_aktion.htm](http://www.vkw.at/inhalt/at/energiesparbrause_aktion.htm)

### **Energiesparbrause-Aktion**

Bestellung unter [www.vkw.at](http://www.vkw.at) oder unter Telefon 0800 55 66 99 66  
Die Sparbrausen können auch mit eingelösten Bonuspunkten im VKW Online-Shop erworben werden.

Solange der Vorrat reicht

# VORDERWÄLDER ENERGIESPARMEISTERSCHAFT

Marion Maier

---

Acht Teams aus dem Vorderwald stellen sich seit dem April 2014 den Herausforderungen der Energiesparmeisterschaft. Das Team der Gemeinde Hittisau „Glühwurm“ ist eine bunte Mischung (Privat Haushalte mit und ohne landwirtschaftlichen Betrieb, Gemeindeamt, Pflegeheim, Pension) welche sich zum Ziel gesetzt haben, innerhalb eines Jahres 6,5% weniger Strom zu verbrauchen. Dabei versuchen alle durch kleinere und größere gesetzte energiesparende Maßnahmen und Bewusstseinsveränderung ihr Ziel zu erreichen. Neben dem Einsparen von Strom beschäftigen wir uns auch sehr intensiv mit unserem eigenen Lebens- und Konsumerhalten und dem Thema Mobilität.

Bei der Meisterschaft steht nicht Konkurrenz, sondern der gemeinsame Erfolg aller Haushalte im Mittelpunkt. Am Ende sind also alle Gewinner! Im Rahmen der Halbzeitveranstaltung der Vorderwald Energiemeisterschaft fand am 7. November in Sulzberg Thal ein Vortrag mit Helmut Burtscher, Teamleiter Energieservice der illwerke vkw statt. Sehr anschaulich vermittelte er, wie einfach sich durch bewusstes Verhalten jede Menge Strom sparen lässt. Dazu gibt es eine Broschüre mit wertvollen Tipps, die man bei der Arbeiterkammer abrufen kann.  
<http://vbg.arbeiterkammer.at/service/broschuerenundratgeber/Konsument/Energiespartipps.html>



Vortrag Stromsparen Fotos: Helmut Burtscher, VKW

## Dominik Bartenstein **E5 ZERTIFIZIERUNG**

### Höchstnote 5 „e“ ausgezeichnet!

Wir haben es geschafft! Die Gemeinde Hittisau wurde anlässlich des e5-Events am 27.11.2014 mit der maximal möglichen Anzahl an „e“ ausgezeichnet. Das ist eine große Ehre, gleichzeitig aber auch eine besondere Verantwortung weiterhin auf dem Weg zur Energieautonomie 2050 voranzugehen.

Dieser Erfolg hat viele Mütter und Väter. Die Hittisauer Energiepioniere haben schon im letzten Jahrtausend erneuerbare Energien in Hittisau forciert und so sind das örtliche Biomasseheizwerk und private Solaranlagen entstanden, noch bevor es andersorts üblich war. Die Menschen in Hittisau bringen sich

immer wieder engagiert ein - so etwa bei den Bürgerbeteiligungsworkshops für die Zentrumsentwicklung, zur Erarbeitung der Energiestrategie 2020 und den Nachhaltigkeitsstammtischen im Goldenen Adler. Auch die GemeindevertreterInnen haben mit ihren Beschlüssen und Aktivitäten wichtige Grundsteine für die fünf „e“ gelegt. Wegweisend waren das gemeinsam erarbeitete und einstimmig beschlossene Räumliche Entwicklungskonzept (REK), der Entschluss zur nachhaltigen Beschaffung und das laufende Bekenntnis zum öffentlichen Verkehr.

Die fünf „Energiehauben“ sind unser aller Erfolg! Danke!



[v.l.n.r.] Karl-Heinz Kaspar [Energieinstitut], Teamleiter Georg Bals, Praktikant Gabriel Felder, Dominik Bartenstein, Klaus Schwarz, Marion Maier, Klemens Nenning, Markus Schwärzler [nicht im Bild]

## ENERGIEPRAKTIKUM Dominik Bartenstein

---

### „Sei neumodisch, und wirf die Welt über den Haufen!“

Mit diesem auf T-Shirts gedruckten Zitat von Franz Michael Felder sind die Mitglieder des e5-Teams zur Zertifizierungsveranstaltung erschienen.

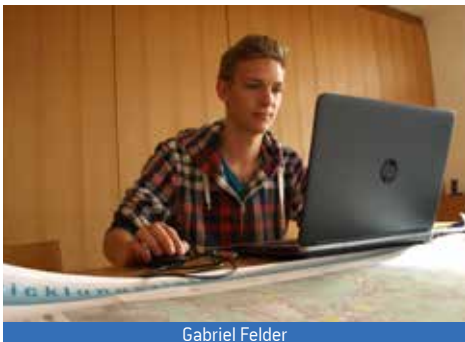
Mit eben diesem Zitat wollten sie den Ansatz betonen, sich neben den klassischen Energiethemen auch mit Fragen eines nachhaltigen und ressourcenschonenden Lebensstils zu befassen.

Zu den neuartigen Ideen gehört auch das Energiepraktikum. Dieses zielt darauf ab junge Menschen an das Thema Nachhaltigkeit heranzuführen und eine sinnstiftende, zeitlich befristete Tätigkeit anzubieten.

**Gabriel Felder** aus Egg, direkter Nachfahre von Franz Michael Felder, hat im November 2014 das erste Energiepraktikum in unserer Gemeinde absolviert.

Seine Aufgabe war es für die Arbeitsgruppe Fußwege alte Fuß- und Kirchenwege per GPS zu erfassen, fotografisch zu dokumentieren und die rechtliche Situation abzuklären.

Es ist beeindruckend zu sehen, was Gabriel in dieser kurzen Zeitspanne erarbeitet hat: 30 dokumentierte Fußwege, über 150 Fotos und unzählige Grundbuchsabfragen bilden ein solides Fundament für die weitere Arbeit der AG Fußwege.



Gabriel Felder



Ausschnitt Fußwege

## E-AUTO KFZ HAGSPIEL

---

### **Elektro Leihwagen bei kfz-tech Hagspiel**

Kompakt, emissionsfrei und nachhaltig ist die Firma kfz-tech hagspiel mit ihrem Elektroauto unterwegs. „Think“ heißt der Leihwagen und ist ein wahrer E-Mini Cruiser, der in jede Parklücke passt.

### **Kontakt für Reservierung:**

Hagspiel kfz-tech Claus Hagspiel  
Basen 597  
6952 Hittisau  
Tel: 05513/30177  
E-Mail: [claus.hagspiel@gmail.com](mailto:claus.hagspiel@gmail.com)

Das erklärte Ziel der Arbeitsgruppe Fußwege ist es, möglichst viele Fuß- und Kirchenwege anzubieten, damit die fußläufige Vernetzung zwischen Dorfkern und Weilern, sowie zwischen den Weilern gestärkt wird.

Gerne nehmen die Mitglieder der Arbeitsgruppe sachdienliche Hinweise zu weiteren, uns noch unbekanntem Fußwegen entgegen:

Dominik Bartenstein  
E-Mail: [db@wahuu.at](mailto:db@wahuu.at)



## CHORGEMEINSCHAFT HITTISAU Sonja Bilgeri

---

Am 10.10.2014 fand die 49. Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft Hittisau im Gasthaus „Goldener Adler“ statt.

Für seine langjährige Tätigkeit als Obmann der Chorgemeinschaft wurde **Mag. Michael Bartenstein** zum Ehrenobmann ernannt. Laudator Josef Maurer machte deutlich, dass Obmann zu sein nicht nur ein „unentgeltliches Ehrenamt“ ist, man muss sehr vielseitig sein. Michael hat sich seit 1976 als Graphiker, ausgezeichneter Redner, Texter, Dekorateur, Psychotherapeut, Reiseveranstalter, Sommelier, Werbe- und Veranstaltungsmanager... für seinen Verein eingesetzt. Als Dank für seine 36-jährige Tätigkeit als Obmann „seines“ Chores überreichte ihm der Vorstand eine „Ehrentafel“ aus Nagelfluhgestein.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden **Peter Nennung** (Bass) und **Wolfgang Heim** (Tenor) geehrt. Die Chorgemeinschaft bedankt sich bei ihnen mit dem Silbernen Vereinsabzeichen und der Ehrenurkunde. Gratulationen kamen auch vom Chorverband Vorarlberg mit dem Silbernen Verbandsabzeichen und einer Urkunde.

Auch Bgm. Klaus Schwarz gratulierte den Geehrten. Es ist wichtig, dass sich Leute engagieren und dies nicht nur als Pflicht sondern auch als Erfüllung sehen. Er wünscht, dass sie dem Verein noch lange treu bleiben.

Drei neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen: Irene Dünser, Brigitte Schwarz und wieder dabei Andrea Tuntzinger.



In das Probejahr gestartet sind Maria Felder, Martha Bilgeri und Adele Bilgeri. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder drei junge Sängerinnen haben und begrüßen auch weitere „neue(n)“ Sänger(I)nnen.

Nach den Neuwahlen wurden auch Chorleiter Melchior Schwärzler und Stellvertreterin Doris Dorner wurden vom Vorstand wiederbestellt.

### **CHORSPUREN...**

... nennen wir unsere musikalischen Vorhaben, für die wir euch begeistern und zu denen wir euch herzlich einladen möchten.

- **Heilige Nacht - Christmette**  
Mittwoch, 24.12.2014 - 22.30 Uhr
- **Weihnachten Heiligtage - Christtag**  
Donnerstag, 25.12.2014 - 8.45 Uhr

- **Festgottesdienst zum Patrozinium der Pfarrkirche, Heilig Drei König**  
Dienstag 06.01.2015 - 8.45 Uhr
- **Hittisauer Jahreswende**  
Sonntag, 28.12.2014 - 10.00 Uhr  
Empfang zum neuen Jahr 2015 im Ritter-von-Bergmann Saal.  
Festvortrag von Dr. Oswald Ölz: „Wenden - wohin?“
- **Sängerball**  
Samstag, 31.01.2015 - 20.15 Uhr  
Ritter-von-Bergmann Saal, mit „Taktvoll“ und der Chorgemeinschaft Hittisau, Motto: „Über den Wolken“
- **Jubiläumskonzert** „50 Jahre Chorgemeinschaft Hittisau“ am 6. Juni 2015 im Ritter-von-Bergmann Saal

Wir laden euch ein, durch euren Besuch bei Veranstaltungen aus den Chorspuren Eindrücke entstehen zu lassen.

### **Ergebnis der Neuwahlen**

**Führungsteam:** Doris Dorner, Josefa Hagspiel und Egbert Hagspiel

**Weitere Vorstandsmitglieder:** Erika Hagspiel (Kassierin), Egbert Hagspiel (Schriftführer)

Beiräte: Thomas Hagspiel, Christoph Maurer, Markus Steuerer, Sonja Bilgeri

## MUSIKVEREIN Katrin Reiner

## ORTSBÄUERINNENWAHL

### Dreiländerkonzert

Am 22.11.2014 fand das Dreiländerkonzert in Starrkirch-Wil in der Schweiz statt. Gemeinsam mit dem Musikverein Oberzell aus Deutschland, dem Musikverein Starrkirch-Wil und dem Musikverein Hittisau-Bolgenach wurde dieses Treffen bereits zum fünften Mal, in einem der beteiligten Länder veranstaltet. Dieser Konzertabend wurde von jedem Verein mit einem Konzertteil gestaltet und mit dem Gesamtchor aller Vereine beendet.

### Neujahrsfeuerwerk

Am 01. Jänner 2015 findet das alljährliche Neujahrsfeuerwerk der Gemeinde Hittisau mit Neujahrsbegrüßung durch den Musikverein Hittisau-Bolgenach statt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Am Mittwoch, den 12. November 2014 trafen sich die Bäuerinnen aus Hittisau im Gasthof Goldener Adler zur Wahl der Ortsbäuerin.

**Simone Bilgeri**, Reute stellte sich der Wahl und wurde für die nächsten fünf Jahre zur Ortsbäuerin von Hittisau gewählt. Im Führungsteam stehen ihr **Tina Feuerstein-Bechter**, Heideggen und **Doris Bechter**, Mühle zur Seite.

Dem Team wird viel Freude beim Einsatz für die Bäuerinnen während des ganzen Jahres gewünscht, sowie Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen in diesen Funktionen.



Bürgermeister Klaus Schwarz, Tina Feuerstein, Doris Bechter und Simone Bilgeri



**KRIPPENVEREIN** Anita  
Schwärzler Helmut  
Walser **KAMMERADSCHAFTSBUND**

### **Krippenausstellung 2014**

Der Krippenverein Hittisau lädt Sie auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zur Krippenausstellung im Feuerwehr- und Kulturhaus Hittisau ein. Seit Monaten arbeiten die Kursteilnehmer an ihren Krippen und freuen sich, diese an folgenden Terminen zu zeigen:

Samstag, 20.12.2014  
18:00 bis 22:00 Uhr  
Feierliche Krippensegnung um 20:30 Uhr

Sonntag, 21.12.2014  
09:30 bis 16:30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Wir freuen uns auf euer Kommen!

### **Herzliche Weihnachtsgrüße**

Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit, das Herz berührt die Vergangenheit. Nichts Schöneres gibt es als diese einmalige Zeit zu genießen, fröhlich zu sein und sich etwas zu gönnen. Wieder verging ein Jahr, in dem unsere Mitglieder einiges zum Gelingen des Vereinslebens beigetragen haben. Der Vorstand nutzt diese Gelegenheit, zum bevorstehende Weihnachtsfest und Jahreswechsel allen „DANKE“ zu sagen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, ein wenig Zeit zur Besinnung, zur Erholung, und Zeit für Familie und Freunde sowie Glück, Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr 2015.

Der Vorstand



## SCU HITTISAU Reinhold Berkmann

---

### Es ist so weit, der Winter ist da.

Wir haben uns schon gut vorbereitet. Begonnen haben wir mit dem Skibasar, hier wurden wieder zahlreiche Wintersportartikel gut und günstig gehandelt.

Weiters haben wir uns beim **Trockentraining** Fit gemacht. In zwei Kindergruppen mit ca. 45 Kindern und einer Erwachsenen Gruppe haben wir jeden Mittwoch zu unserer körperlichen Er-tüchtigung beigetragen.

Hier möchten wir uns herzlich bei den TrainerInnen, Heike Bals, Steffi Berk-mann, Andi Beer, Patrik Waldner und Conni Lamprecht bekanken.

Ebenfalls ein Dank an alle Teilnehmer. Wir hoffen es hat Euch gefallen.

Die **Biathlongruppe** ist schon sehr gut ins Training gestartet und hat schon zwei Laufbiathlons hinter sich gebracht. Ergebnisse sind auf unserer Homepage scu.hittisau.at ersichtlich.

Jetzt wird es Zeit, dass wir uns auf Schnee fortbewegen, dazu bieten wieder das be-gleitende **Skifahren für Kinder** an. Wir starten voraussichtlich am 24.12., danach immer Samstagvormittag. Genaueres wird auf der Homepage und im Gemein-deblatt bekannt gegeben. Präparierte Ski, Helm und selbständiges Liftfahren sind die wenigen Voraussetzungen dafür.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und viele Zuschauer bei den Veranstaltungen.



### Termine der Saison 2014/2015

**17.01.** Vereinsmeisterschaft

**24.01.** Ugotschi Schülerskirennen

**25.01.** Masters Cup in Hittisau

Alle Rennen beim Hittisberglift (bei ausrei-chender Schneelage)

**07.02.** Loipi, Landesmeisterschaft Skating und Atemkiller in Hittisau

Auf der Loipe beim Gemeindestadel

Cornelia Bechter **HITTISOUER ALPA KRACHER**

---

### Faschingseröffnung in Hittisau

Am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr eröffneten die Hittisouer Alpa Kracher am Dorfplatz die „nährische Zeit“. Neben musikalischem Ohrenschaus wurden auch Gerstensuppe, Wienerle, Kuchen und diverse Getränke im Foyer des Ritter-von-Bergmannsaales geboten. Erfreulich war, dass einige Mitglieder der Harder Schösslefeagern, die beim Feierabend der Alpa Kracher spielten, dabei waren. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Gemeinde für die Bereitstellung des Foyers. Ein herzlicher Dank gilt auch unseren Besuchern, vor allem den Passivmitgliedern und Sponsoren, die unserer Einladung gefolgt sind. Mit einem kräftigen „HIBO, HIBO...“ freuen wir uns auf die Faschingssaison 2014/15.

### Wir suchen noch Verstärkung bei unseren Trompetern!

- Wenn du dieses Instrument spielst und ein Faschingstyp bist,
- wenn du gerne in einer tollen dynamischen Gemeinschaft dabei bist,
- wenn du im Fasching auch noch Zeit hast gemeinsam mit Freunden viel Spass zu haben,

... dann bist du genau die Person, die wir suchen!

Melde dich bei unserem Obmann, Gebhard Aberer, Tel. 0664/84 80 210!  
Wir freuen uns schon sehr auf DICH!



## HANDWERKERZUNFT Stefan Bilgeri

---

### **Geschätzte Bürgerinnen und Bürger**

Es ist Advent, Weihnachten steht vor der Tür, im November war uns der Schnee vergönnt, denn dieser war heuer so warm wie noch nie.

In den Nachrichten hört man von gut angelaufenem Weihnachtsgeschäft, schön dass viele von euch auch regional und im Ort einkaufen.

Unser Vereinsjahr beinhaltete heuer wieder einige Aktionen für unsere Mitglieder, für die Allgemeinheit war das Highlight des Jahres unser Auftritt bei der Handwerksausstellung in Bezau. Diese 5-tägige Veranstaltung wurde von Besuchern regelrecht gestürmt, auch viele Einheimische und Bekannte sind erschienen, dies

freute und sehr, besonders die vielen lobenden Worte zu unserer Präsentation. Die Zusammenarbeit und Organisation unter Handwerkern und mit unseren Kollegen in Bezau war ausgezeichnet.

Die geplante Zunftpreisvergabe an die Häuslebauer kam heuer nicht mehr zu Stande, dies werden wir im neuen Jahr aber nachholen.

Das Projekt Vorderhand startet am 16. Jänner 2015 mit der Auftaktveranstaltung in der Halle der Zimmerei Bilgeri in Riefensberg. Dazu gibt es wieder Wettbewerb, Show und Musik.

Nach der Ideenschmiede erwarten wir



wieder viele Schülerinnen und Schüler in unseren Betrieben, um ihnen neben dem Werkeln Einsicht in unsere Arbeit zu ermöglichen. Es ist schön zu wissen, dass einige ehemalige Vorderhand-Schüler jetzt Gesellen und sogar schon Meister in unseren Handwerksbetrieben sind, freut uns, wenn dieser Trend anhält.

Das große Finale, mit Präsentation der Werkstücke, wird am 25. April 2015 statt finden, das genaue Programm dazu sind wir derzeit am Ausarbeiten. Infos zu dieser und allen unserer Veranstaltungen gibt es rechtzeitig im Gemeindeblatt und unter [www.zunft.at](http://www.zunft.at)

Unser Zunfttag ist wie immer am Montag nach Dreikönig, im neuen Jahr ist dies der 12. Jänner 2015. Der Zunfttag ist wieder in Hittisau, Treffpunkt um 8:15 Uhr bei der Krone.

Wir freuen uns, viele selbstständige Handwerker, Meister, Gesellen und Lehrlinge an diesem Tag begrüßen zu dürfen, so auch viele Handwerks-Neulinge, die an diesem Tag erscheinen, und ganz unkompliziert zur Zunft beitreten.

Vorher wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern einige ruhige und erholsame Tage zu Weihnachten, sowie alles Beste für das neuen Jahr.

---

**ZUNFT**

## KRANKENPFLEGEVEREIN Reinhold Eberle

---

### **Wozu soll ich Mitglied im Krankenpflegeverein werden?**

Jeder der gesund ist stellt sich berechtigt diese Frage. Gesundheit ist wichtig und ein wertvolles Geschenk. Oft kommt eine unvorhersehbare Situation mit der niemand rechnen konnte. Dann kann die Mitgliedschaft im Krankenpflegeverein eine große Unterstützung sein.

### **Pflege und Betreuung aus einer Hand in gewohnter Umgebung**

Unser Krankenpflegeverein ist ihr Ansprechpartner und ermöglicht eine medizinische Pflege und ganzheitliche Betreuung zuhause. Wir unterstützen den Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen, möglichst lange in der vertrauten Umgebung zu bleiben und gut betreut zu werden.

### **Wir bieten in Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Vorderwald:**

- Fachkundige Beratung und Begleitung nach ihren individuellen Bedürfnissen
  - Professionelle Pflege durch diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern, sowie PflegehelferInnen
  - Ganzheitliche Körperpflege, fachgerechte Betten und Lagern, physikalische Maßnahmen (Wickel, Einreibung, Inhalation, usw.)
  - Zusammenarbeit mit Hausarzt, ambulanten Diensten, Heimen, Spital usw.
  - Mithilfe bei Antragstellungen bzw. dem Ausfüllen von Anträgen/Formularen
  - Leihweise Bereitstellung von Pflegebetten (Einrichtung eines Selbstbehaltens)
  - Organisation und Bereitstellung notwendiger Pflegebehelfe und Hilfsmittel
-

**Wir beraten und unterstützen:**

- Unverbindlich auch schon vor Eintritt von Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit bei allen Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung daheim.
- Pflegende Angehörige im Alltag durch Entlastung und Begleitung
- In Förderungs- und finanziellen Fragen

**Wir organisieren für sie:**

Umfassende Betreuung, Tagesbetreuung durch den mobilen Hilfsdienst, Tages- und Urlaubspflege im Pflegeheim, Essen auf Rädern und ambulante Dienste.

**Wir denken an die Zukunft:**

- Vorträge und Gesundheitsberatung für die Bevölkerung
- Stammtisch für pflegende Angehörige
- Besuchsdienste

Die Mitgliedschaft oder Spende ist ein sichtbarer Ausdruck der Solidarität des Einzelnen mit pflegebedürftigen Menschen, gleichzeitig aber auch eine Investition in die Zukunft.

Pflegedienste in gewohnter und vertrauter Umgebung sind ein menschlich wichtiger Beitrag für alle Betroffenen. Weiter helfen diese Dienste der Allgemeinheit Krankenhaustage, Pflegeheimtage und somit hohe Kosten einzusparen.

Neben den Beiträgen durch das Land, die Sozialversicherungen und teilweise die Gemeinden, leisten sie mit ihrer Mitgliedschaft oder Spende einen wichtigen Beitrag, all diese Hilfen und Leistungen für die Mitglieder kostengünstig und leistbar zu machen.

---

Wir, die Vorstandsmitglieder des KPV arbeiten ehrenamtlich und informieren sie gerne:

**Krankenpflegeverein Hittisau**

Obmann Ludwig Iselor, Tel.: 6957  
Stellvertreter Reinhold Eberle, Tel.: 2556  
Kassierin Renate Eberle, Tel.: 2159-2  
sowie die Beiräte: Silvia Oberhauser,  
Martina Schneider, Lucia Bechter und  
Waltraud Eberle

### **Hauskrankenpflege Vorderwald**

Die Mitarbeiterinnen der Hauskrankenpflege leisten medizinische Pflege, Grundpflege, Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen. Ihre Arbeit versteht sich grundsätzlich als Hilfe zur Selbsthilfe und steht allen Altersstufen zur Verfügung.

Pflegeleitung:

PPGKS Eleonora DÜR, Tel.: 0664/64 14 334

Rufbereitschaft der Hauskrankenpflege

Tel.: 0664/64 14 334

### **Sozialsprengel Vorderwald**

Das Büro des Sozialsprengels ist die zentrale Auskunftsstelle für alle Anfragen und Informationen.

Bei Bedarf werden die nötigen Dienste und Anbieter vermittelt.

Geschäftsführerin Ingrid Oswald

Tel.: 05513/4101 - 15

### **Mobiler Hilfsdienst**

- betreuungs- und pflegebedürftige Menschen in ihrer häuslichen Umgebung zu unterstützen. Die Hilfen werden den persönlichen Bedürfnissen angepasst
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Lebensqualität und Selbständigkeit zu fördern, damit der Klient so lange wie möglich zu Hause in seiner gewohnten Umgebung bleiben kann

Leitung:

Wilma Bilgeri, Tel.: 0664/1371607

---



---

Ludwig Iselor **EINE MENSCHLICHE AUFGABE**

---

### **Für die Kranken und Pflegebedürftigen da sein**

Ob wir es Solidarität oder Nächstenliebe oder einfach zum Gemeinwohl beitragen nennen - im Grunde geht es immer um die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich in die Lage des anderen versetzen zu können, die Welt auch von seiner Position aus zu sehen und seine Interessen und Hoffnungen, seine Schwächen, Ängste und Verletzlichkeiten mitzudenken. Anders gesagt, es braucht Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft, denn auch die junge Generation kommt mit den Jahren in die Situation, Hilfe und Unterstützung zu brauchen.

Wie unsere Gesellschaft, Zivilisation sich auch weiter entwickeln wird, es braucht immer einen Generationenvertrag: „So wie die Eltern die Kinder zur Welt brin-

gen, sollen die Kinder künftig die Eltern aus der Welt begleiten können“.

Diese Herausforderung gilt es immer wieder aufs Neue anzunehmen, denn nur so kann ein lebenswertes Miteinander von Jung und Alt sich weiter entwickeln.

Allen die sich unserer älteren MitbürgerInnen annehmen, den PflegerInnen, den betreuenden Angehörigen, den Mitarbeiterinnen des Mobilen Hilfsdienstes und unseren Ärzten sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Einen aufrichtigen Dank auch allen Personen, die uns durch den Mitgliedsbeitrag, durch Spenden oder in anderer Weise unterstützen. Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015 wünschen wir im Namen des Krankenpflegevereines.

---

*„Jemand hat zu mir gesprochen und nicht an mir vorbei.  
Jemand hat sich mit mir eingelassen und nicht das Risiko gescheut.  
Jemand hat mir zugehört und nicht auf die Uhr gesehen.  
Jemand hat sich mir zugewandt und nicht ungeduldige Augen gemacht.  
Jemand hat sich helfen lassen und nicht stolz abgelehnt.  
Jemand hat sich als Christ bewährt.“*

## AKTIV FÜR EINE WELT Vorstandschafft

---

In der Tradition unserer Vorfahren hatte das Weihnachtsfest noch eine stärkere religiöse Bedeutung. Heute ist es ein stressiges Einkaufserlebnis. Für viele ist Steigerung des Genusses und die Investition in unsinnige Geschenke auf der Tagesordnung. Demgegenüber steht jedoch der Gedanke an die traurige Realität vieler Menschen dieses Globus. Sie können sich das Notwendigste zum Essen, Unterkunft, Kleidung oder die Schulbildung ihrer Kinder nicht leisten. Unmenschliche Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit und Sklaverei im 21. Jahrhundert ist in vielen Ländern immer noch traurige Tatsache. Hinzu kommen Naturkatastrophen und Kriegshandlungen. Sollen wir uns durch diese Informationen die Freude am Weihnachtsfest verderben?

Nein, aber fragen wir unser Gewissen, was uns glücklich macht? Ungehemmter Konsum oder ein mitverantwortliches Teilen. Geben ist seliger als Nehmen. Fragen wir uns bewusst, was wir beitragen können, das Los der Menschen in betroffenen Regionen - auch in unserer Umgebung - zu erleichtern.

**Ein Beispiel:** Gerade in der Weihnachtszeit ist das Produkt Schokolade, die mit Kakaobohnen aus Staaten Afrikas rund um den Äquator erzeugt wird, besonders gefragt. Hier können wir eine wirksame Entscheidung beim Einkauf treffen. Fragen wir nach Schokolade mit dem „fairtrade“ Gütesiegel. Der Kakaoanbau sichert für ca. 14 Mio. ArbeiterInnen und deren Familien den Lebensunterhalt. Viele Kleinbauern müssen mit einem Tages-



verdienst von 1,25 US-Dollar auskommen und leben damit unter der absoluten Armutsgrenze. In der Schokoladeproduktion beherrschen fünf Großkonzerne zwei Drittel des Weltmarktes. Nur ca. 6% des Preises einer Tafel Schokolade kommt den Bauern im Anbauggebiet zugute.

Uns KonsumentenInnen kommt eine entscheidende Rolle zu. Durch kritisches ethisches Handeln können wir erheblichen Einfluss auf die Unternehmensentscheidungen nehmen. Durch die Auswahl von Produkten mit Zertifizierungskennzeichnung können wir Produkte, bei denen eine faire Bezahlung von Kakaobauern nicht gewährleistet ist und die Menschenrechte verletzt werden, ignorieren. Die Unternehmen orientieren sich am geänderten Verhalten der

Konsumenten - zum Wohle der Menschen in den produzierenden Ländern. Auch das ist für uns Weihnachten.

### **Dank**

Im zu Ende gehenden Jahr haben uns wieder viele Kunden die Treue gehalten und neue sind auf uns aufmerksam geworden. Wir freuen uns über jeden der unseren Weltladen betritt und sei es nur aus Neugierde. Allen die uns bzw. unsere Ziele durch Einkäufe, Spenden, Mitarbeit oder ideell unterstützt haben, möchten wir auf diesem Wege herzlich danken. Wir wünschen allen unseren KundenInnen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2015.

## 50 DOLLAR FÜR EIN SCHWEIN UND 2 % ZINSEN FÜR DIE GELDGEBER!

Gerard Hagspiel

---

**Oikokredit** - ist eine Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, armen Bäuerinnen aber auch Kleinunternehmen, landwirtschaftlichen Genossenschaften bzw. Kooperationen in den armen Ländern, z.B. in Afrika, Asien od. Lateinamerika oder Osteuropa mit der Bereitstellung von Kleinkrediten zur nachhaltigen Bekämpfung der weitweiten Armut beizustehen. Die Vergabe von Kleinkrediten vor Ort erfolgt über Partnerorganisationen und Microfinanzinstitute.

**Beispiel gefällig:** 2 Bäuerinnen wollen einen Kleinkredit für den Aufbau einer kleinen Gemüseplantage. Die Banken lehnen ab, da die Bäuerinnen keine Sicherheit bieten können. Finanzhaie verlangen bis zu 20% Zinsen. Bei den Oikokreditpartnern können die Frauen

€ 50,- an Kredit zu günstigen Darlehenszinsen erhalten, wenn sie zu zweit dafür Bürgen, dass der Kredit nach 12 Monaten wieder zurück bezahlt wird. Danach haben sie Aussicht auf einen höheren Kredit z.B. € 100,-. Hilfe zur Selbsthilfe! Weltweit stellen per 31.12.2013 rund 52.000 AnlegerInnen € 591 Mio. investiertes Anteilskapital zur Verfügung, das in rund 70 Ländern mit 815 Partnerorganisationen für ca. 28 Mio. Menschen eingesetzt wurde bzw. wird.

Jeder ist eingeladen beim Förderverein „OIKOCREDIT AUSTRIA“ Mitglied zu werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- pro Jahr (für Jugendliche bis 18 Jahre nur € 4,-). Mit der Mitgliedschaft verpflichten Sie sich mindestens einen Genossenschaftsanteil für € 200,- an der „Ökume-



nischen Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit International“ mit Sitz in den Niederlanden zu erwerben. Die Gebahrung wird von der Fa. Pricewaterhouse Coopers geprüft. Die Veranlagung wird in Österreich vom Förderverein Oikocredit treuhändig abgewickelt.

Ein Vielfaches an Anteilen kann aber auch erworben werden. Der Kauf von Anteilen ist spesenfrei. Seit 1975 habe noch kein Anleger einen Cent seines Kapitals verloren. Durch Rückstellungen seien ev. Verluste sorgsam abgesichert. Die Risiken, dass Kredite in größerem Umfang nicht rückbezahlt werden, sind deshalb gering, weil das Risiko auf Millionen von Bürgern weltweit mit kleinen Beträgen verteilt ist.

Als Dividende (sich richtet sich nach den Veranlagungsergebnissen bis zu 2%) wurden in den letzten Jahren jährlich - auch 2013 wieder 2% Höchstzinsen ausbezahlt. Eine Rendite, die auf dem Sparbuch derzeit nicht erzielt werden kann.

Jedes Mitglied haftet nur bis zur Höhe der einbezahlten Genossenschaftsanteile. Anlagedauer: ein Rückerstattungsantrag ist jederzeit möglich. Empfohlen wird eine Anlagedauer von ein bis zwei Jahren. Die Auszahlung kann mitunter etwas dauern.

Investiere auch Du in Gerechtigkeit und sozialen Gewinn! Informationen und Antragsformulare erhalten Sie im Weltladen Hittisau oder online: [www.oikocredit.at](http://www.oikocredit.at)

---

## STERNSINGER Doris Dorner

---

### Wenn SternsingerInnen kommen, dann...

...kommt Segen ins Haus: Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar bringen Ihnen Segenswünsche für das neue Jahr.

...wird Menschen geholfen: Straßenkinder, landlose Bauern, Frauen, die unter Gewalt leiden, Minderheiten, die unterdrückt und vertrieben werden: Für sie alle singen und sammeln die „Heiligen Drei Könige“.

...wird Weihnachten Wirklichkeit: Friede den Menschen auf Erden!

Mit ihrer Spende legen die unterstützten Hilfsprojekte ein starkes Fundament einer besseren und friedvolleren Welt. Für über eine Million notleidender Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist die Unterstützung der Dreikönigsaktion der Start in ein menschenwürdiges Leben.

Jeder Euro in einer Sternsingerkassa ist ein Zeichen der Solidarität mit jenen, die unter Armut und Ausbeutung leiden. Dankeschön!



## **Termine Sternsingen 2015**

### **Freitag, 02.01.2015**

- Innere Bolgenach
- Obere Bolgenach
- Hochhäderich, Mühle, Komma,
- Branderau, Rainerau, Ließenbach
- Hinteregg, Mühlbach, Steinpis

### **Samstag, 03.01.2015**

- Heideggen, Dorf, Korlen, Stöcken
- Platz (ab Kindergarten), Großenbündt, Sütten (bis GH Linde)
- Rain, Brand (ab Reisebüro Hagspiel)
- Hirtobel;
- Nordhalden (ab GH Linde), Bütscheln, Helmisau, bis Grenze Balderschwang

### **Montag, 05.01.2015**

- Platz (ab Kindergarten), Sonnenrain, Kirchenbühl, Windern bis Kreuzung
  - Tannen bis Parzelle Bad
  - Bahnholz + Platz (ab Kreuzung Sternen – Banholz – Spar bis Reisebüro Hagspiel)
  - Scheidbach, Nussbaum, Wirt, Windern, Bühl bis Schmied Feurstein
-

## FRAUEN IN DER GEMEINDEPOLITIK Marion Maier

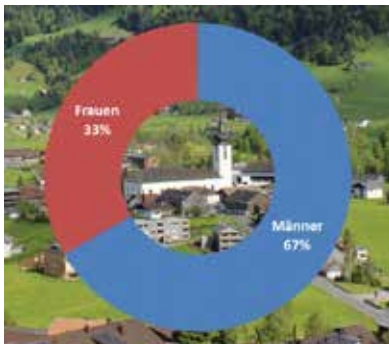
### Mischkultur statt Monokultur

Ein besonderes Anliegen ist die Stärkung der politischen Mitbestimmung durch die Frauen auf kommunaler Ebene und die Erhöhung des Frauenanteils in den Vorarlberger Gemeinderäten und Gemeindevertretungen.

Im kommenden Frühjahr 2015 finden die nächsten Gemeinderatswahlen in Vorarlberg statt. Obwohl gerade die Gemeindepolitik viele Bereiche des öffentlichen Lebens bestimmt und direkt vor unserer Haustür liegt, steigt der Anteil der Frauen dort nur sehr langsam an. Aktuell beträgt der Frauenanteil in den Vorarlberger Gemeinden 20,7 %. Im Bregenzerwald liegt er sogar nur bei 13,8%. Sehr erfreulich dagegen die Zusammensetzung der Ge-

meindevertretung in unserer Gemeinde. Seit den letzten Gemeinderatswahlen im Jahr 2010 engagieren sich 12 Männer und 6 Frauen in Hittisau. Wir möchten Frauen ermutigen, sich stärker in die Gemeindepolitik einzubringen, ihr unmittelbares Lebensumfeld mitzugestalten und wichtige Entscheidungen in den Gemeinden mitzutreffen.

Wenn mehr Frauen aktiver im politischen Geschehen mitbestimmen, könnte eine andere, zusätzliche Sicht der Dinge in politischen Entscheidungsgremien Einzug halten. Eine Gemeindevertretung ist aber nur wirklich dann repräsentativ, wenn Frauen und Männer (aus allen Bevölkerungsgruppen, verschiedenen Berufen und Weilern) mit einbezogen werden.



### Kontakt+Info:

Frauensprecherin  
Marion Maier  
T 0664 9661805  
[marion.maier@hittisau.at](mailto:marion.maier@hittisau.at)



### **Apfelernte am Bio-Hof Kaufmann**

Zu unserem Erntedankthema „Alles rund um den Apfel“ habe ich gemeinsam mit **Daniela und Alfons** vom Bio-Hof Kaufmann für unsere Kindergartenkinder einen **Projekttag** geplant und erarbeitet.

In Kleingruppen haben wir mit den Kindern Himbeeren gepflückt, Äpfel, Birnen, Trauben, Quitten geerntet, sowie Blüten und Kräuter in Körben gesammelt.

Aus den eigenhändig geernteten Früchten und Blüten/Kräutern wurde von den Kindern mit großer Begeisterung Obstsalat zubereitet und Blütensaft für unsere Jause hergestellt.

Daniela und Alfons konnten mit ihrem enormen Wissen das Interesse der Kinder wecken, sie einfühlsam und humorvoll begleiten und uns viel Wissenswertes rund um den biologischen Obstanbau mitgeben.

Wir haben wunderbare und lehrreiche Stunden bei ihnen auf dem Bio-Hof verbracht. Vielen herzlichen Dank!



## BÜCHEREI HITTISAU Barbara Mohr

---

### Weihnachtszeit - Lesezeit!

Nun steht sie wieder vor der Tür, die hoffentlich ruhige Weihnachtszeit. Für erholsame Stunden haben wir für euch wieder viele neue schöne, spannende, romantische und informative Bücher und viele neue DVDs, auch etliche Weihnachtsfilme für die ganze Familie. Vielleicht liegt bei manchen von Euch ein E-Reader unter dem Christbaum? Dann könnt ihr als Jahreskartenbesitzer ohne zusätzliche Kosten das gesamte E-Medien-Angebot der Mediathek Vorarlberg nützen. Das Angebot kann unter [www.mediathek-vorarlberg.at](http://www.mediathek-vorarlberg.at) angesehen werden und alle Infos zur Anmeldung und die Einstiegsdaten gibt's bei uns in der Bücherei.

Unter dem Motto „**Österreich liest. Treffpunkt Bibliotheken**“ konnten wir Ende Oktober zwei erfolgreiche Veranstaltungen durchführen. Die Autorin Antonia Michaelis besuchte die Bücherei, las den Kindern der 3. Klasse Volksschule aus ihren Büchern vor und gab jedem ein Autogramm. Mit ihrer herzlichen und humorvollen Art hat sie uns alle begeistert. Die jüngeren Kinder luden wir zum Bilderbuchkino „Abenteuerliche Briefe von Felix“ ein. In Kinoatmosphäre sind wir mit dem Kuschelhasen Felix um die Welt gereist und haben viel Neues von fremden Ländern erfahren. Als kleine Erinnerung durfte jedes Kind einen Herzluftballon mit nach Hause nehmen.



Unsere Mitarbeiterin **Karin Metzler-Eberle** beendet ihre langjährige Tätigkeit in der Bücherei Hittisau. Sie war 17,5(!) Jahre ehrenamtlich in der Bücherei tätig und blieb uns sogar treu, als sie vor sieben Jahren nach Egg zog. Auch die jahreszeitlich immer passende Dekoration der Bücherei entstand unter Karins kreativen Händen. Wir alle möchten ihr ein ganz herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und das harmonische Miteinander aussprechen und wünschen ihr alles Gute!

Verstärkt wird unser Team seit diesem Herbst durch **Brigitte Schwarz**, wohnhaft in Bolgenach-Reute. Wir freuen uns sehr darüber!

### **Unsere Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien:**

Sonntag, 21.12.2014	09.45 - 11.00 Uhr
Dienstag, 23.12.2014	15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 24.12.2014	geschlossen
Sonntag, 28.12.2014	09.45 - 11.00 Uhr
Dienstag, 30.12.2014	geschlossen
Mittwoch, 31.12.2014	geschlossen
Sonntag, 04.01.2015	09.45 - 11.00 Uhr

### **Öffentliche Bücherei Hittisau**

Platz 370  
6952 Hittisau  
T 05513 6209-28  
E [buecherei@hittisau.at](mailto:buecherei@hittisau.at)

Bücher lesen heißt wandern  
gehen in ferne Welten,  
aus den Stuben, über die Sterne.

*Jean Paul*

## SPIELOTHEK (LUDOTHEK) Georg Hager

---

Am 28. Dezember 2014 wird alles anders: an diesem Sonntag schließt die Spielothek Hittisau ihre Pforten. Möglicherweise für immer. Dafür gibt es zwei Gründe: 1. Obwohl klassische Brett- und Gesellschaftsspiele die Gemeinschaft und die Kommunikation fördern und sich positiv auf das Sozialverhalten und das Familienleben auswirken, geht das allgemeine Interesse dafür zurück. 2. Langjährige, engagierte Mitarbeiterinnen verlassen uns aus schulischen oder beruflichen Gründen, und neue konnten bislang nicht motiviert werden.

Vor acht Jahren stand die Spielothek schon einmal kurz vor der Schließung.

Damals übernahmen meine Frau und ich die Leitung. Ein so tolles Angebot für die Bürgerinnen und Bürger von Hittisau und Umgebung einfach aufzugeben, erschien uns falsch. Wir waren überzeugt davon, mit dem Spielefest 2011 sichtbar zu machen, was „das Spiel“ bewirken kann, aber es ist auch danach nicht gelungen, genügend Leute für die Mitarbeit in der Spielothek zu gewinnen. Unter diesen Bedingungen ist der Betrieb der Spielothek Hittisau nicht mehr länger aufrechtzuerhalten.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen, die bis zum Schluss mit dabei waren für ihren engagierten Einsatz: Daniela



Impressionen vom Spielefest 2011



Weigl, Bianca und Birgit Nußbaumer.  
Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Regina Vögel, die bereits beim alten Team der Spielothek vor unserer Zeit dabei war und über all die Jahre ihre Leidenschaft für das Spiel und die kleinen und großen Spielbegeisterten nie verloren hat. Gleichzeitig danken wir aber auch jenen Spielothekskunden für ihre Treue, die die Tradition des Spiels in ihren Familien und in ihrem Freundeskreis aufrechterhalten haben. Wir wünschen allen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

In Absprache mit der Gemeinde bleibt die Spielothek bis auf weiteres geschlossen. Ob sie ihre Pforten jemals wieder öffnet, steht in den Sternen.

Alle derzeit oder in den kommenden Wochen neu ausgeliehenen Spiele sind ausnahmslos bis 28. Dezember 2014 zu retournieren!

Für das Spielothek-Team:  
Georg Hager (Leitung)  
Spielothek Hittisau, Gemeindehaus  
Tel.: 0664 - 197 55 88  
E-Mail: [spielothek.hittisau@aon.at](mailto:spielothek.hittisau@aon.at)  
Öffnungszeiten: Sonntags, 09:45 bis 11:00 Uhr (letztmalig am 28.12.2014)



## SOZIALSPRENGEL VORDERWALD Ingrid Oswald

---

### Tagesbetreuung Vorderwald

Die Tagesbetreuung im Bachhus in Langenegg hat sich sehr über das rege Interesse am Tag der offenen Tür gefreut.

Am Dienstag und am Donnerstag verbringen jeweils 5 - 7 Frauen und Männer den Tag/Nachmittag in dieser heimeligen Wohnung, wo sie von geschulten Mohn-Helferinnen bestens betreut werden.

Zur Abwechslung freuen sie sich sehr über einen Kuchen oder gar eine kleine musikalische Unterhaltung. Ein Anruf am Vortag genügt! (Tel. 0664/641 43 34)

**Geschenktipp:** Gutscheine für eine Halb- oder Ganztagesbetreuung sind direkt bei der Tagesbetreuung während den Öffnungszeiten erhältlich.

### Fahrdienst gesucht:

Für die Betreuten aus der Region Vorderwald wird noch am Donnerstag, ca. 8.30 Uhr und um ca. 16 Uhr ein „Taxi“ gesucht. Wer sich das vorstellen kann, melde sich bitte bei der Pflegedienstleitung, Tel. 0664/641 43 34. Idealerweise melden sich mehrere „Taxilenker“, damit abgewechselt werden kann. **DANKE!**



---

Marion Maier **SENIORENAUSFLUG**

---

Der Herbst konnte sich am 12.10.14 nicht schöner präsentieren, als die Gemeinde Hittisau alle BürgerInnen (Jg. 1949 und älter) zum Seniorenausflug eingeladen hat. Neben Bgm. Klaus Schwarz waren Anton Gerbis, Ulrike Bundschuh und Marion Maier vom Sozialausschuss dabei.

Nach dem Mittagessen im Landgasthaus Hirschen, fuhren wir mit dem Bus über Oberstaufen nach Weiler im Allgäu. Nach einem kurzen Aufenthalt am historischen Dorfplatz ging die Fahrt weiter Richtung Sulzberg, wo im schönen und begegnungsfreundlichen Zentrum bereits Viele das herrliche Wetter und die Aussicht genossen.

Es empfing uns Pfarrer Mag. Peter Loretz, der uns mit Freude durch die Pfarrkirche führte. Die Pfarrkirche die zwischen 1989 und 1991 einer umfassenden Restaurierung unterzogen wurde, ist ein wahres Schmuckstück.

Imposant war der Blick hinter den Hochaltar, versteckt dokumentiert dort ein Gemälde den Berliner Mauerfall. Im Jahr 1989, als die Kirchenrenovierung zu Ende ging, haben Restauratoren aus Polen, den Eindruck der Ereignisse festgehalten.

Nach der Kirchenführung gab es im Gasthaus Ochsen Kaffee und Kuchen, bei herrlichem Blick auf den vorderen Brengenerwald. Im Anschluss ging die Fahrt zurück nach Hittisau.



## BENEVIT PFLEGEHEIM HITTISAU Doris Raffener

---

### Liebe HittisauerInnen!

Unseren BewohnerInnen und uns MitarbeiterInnen geht es wahrscheinlich wie den meisten von euch. Wieder ist ein Jahr vergangen und wir fragen uns, wie ist das möglich?

Wir durften mit unseren BewohnerInnen viele schöne Stunden verbringen. Haben anstrengende Zeiten erlebt, aber auch traurige Momente. Mussten uns von lieben Menschen verabschieden und durften dafür andere kennenlernen. Heuer verstarben 4 BewohnerInnen.

Auch gab es einige Änderungen in unserem Mitarbeiterteam. Neben dem engagierten Stammteam bemühen sich 5 neue Kolleginnen um das Wohl unserer BewohnerInnen. Nur mit dem großar-

tigen Einsatz aller MitarbeiterInnen in allen Bereichen, aber auch der Angehörigen, unserer ehrenamtlichen HelferInnen ist es möglich, ein solches Haus mit Leben zu erfüllen.

Mein Dank gilt allen, die in irgendeiner Weise zum Erreichen unseres Zieles beitragen, nämlich unseren BewohnerInnen „ein Daheim“ zu bieten. Allen voran meinem außergewöhnlichen Team und meinem Stellvertreter Florian, meiner Heimleitungskollegin Rosi Wolf aus Langenegg und allen in der Zentrale Benevit und der Gemeinde Hittisau.

Ich wünsche euch allen nun einen friedvollen Advent und harmonische und schöne Weihnachten!

Kontakt Doris Raffener  
Tel.: 05513-2012  
Fax: 05513-2012-49  
raffener.hittisau@benevit.at

  
Benevit  
Do bin i dahoam



Sabrina Schaffer **FRAU-HOLLE-BABYSITTERDIENST**

### **Verstärkung im Babysitterdienst**

Im Oktober haben 14 Mädchen und 1 Junge einen 16-stündigen Babysitterkurs absolviert. Unser Team besteht zuzeit aus 13 aktiven Babysittern.

Kursleiterinnen waren Eva Trunk und Elisabeth Madlener, vor Ort waren auch ein Rotkreuz-Referent und eine dipl. Kinder- und Säuglingskrankenschwester.

Die Schwerpunkte waren unter anderem:

- Säuglingspflege
- Unfallverhütung/Basis der Erste Hilfe
- Entwicklung des Kindes
- Sozialverhalten des Kindes
- Umgang mit div. Problemsituationen
- Spiel und Kreativität
- Umgang mit Medien
- Babysitter als Vorbild u. Bezugsperson
- Reflexion der eigenen Kindheit

### **Freiraum nötig?**

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe, Friseur oder Termine. Ein paar Stunden Zeit für die Partnerschaft oder sich selbst geben dem Familienleben wieder Energie und Gelassenheit.

Die Stunden werden direkt zwischen Babysitter und Familie abgerechnet. Unsere qualifizierten Kinderbetreuer erwarten pro Stunde mind. €4,-.

Als Frau Holle Koordinatorin bin ich bemüht, die richtige Kinderbetreuung mit den Familien zusammen zubringen. Für Erstkontakte stehe ich gerne zur Verfügung. Vermittelt werden Babysitter für die stundenweise Betreuung von Kindern, nicht für langfristige und umfangreiche Kinderbetreuung.

Info und Kontakt:  
Frau Holle Babysittervermittlung  
Sabrina Schaffer  
T 0676/83373363  
sabrina.schaffer@gmx.net

Für Familienverbandsmitglieder ist die Vermittlung kostenlos.  
Die Mitgliedschaft inkl. Zeitschrift FAMILIE kostet pro Jahr €16,-.

## HITTISAUER LEBENSBLDER Roman Dorner Konrad Schwarz

---

Herzlichen Dank den vielen Interessierten, die uns nach der Veröffentlichung der Septemбераusgabe geholfen haben, die Namen aller Personen auf dem Fotos vom Jahrgang 1914 zu kennen. Auf Grund der Mithilfe von vielen Anrufern waren innert zwei Tagen alle Personen bekannt.

Wie bereits schon bekannt sein dürfte, beschäftigt sich die Lebensbilder-Ausstellung auch mit der Geschichte von Hittisau und den hier wohnhaften Personen (Gemeindearchiv). Vor allem werden Stammbäume, alte Fotos, Hochzeits- und Sterbebilder, Familienbücher und Häusergeschichten mit moderner Technik (EDV) dokumentiert und nach Möglichkeit erweitert bzw. ergänzt.

In dieser Ausgabe möchten wir ein Foto der Erstkommunion des Jahrganges 1925 veröffentlichen, wo nicht alle Namen bekannt sind. Vielleicht können Sie uns wieder helfen und die fehlenden Namen bekannt geben. Danke im Voraus die Mithilfe!

1. Reihe v.li.: unbek., unbek., unbek., Irma Kohler, Fany Steurer, Paula Sohler, Julia Burtscher, unbek., Josefa Franz, unbek.
2. Reihe v li: Lehrer Franz Josef Burtscher, unbek., Kurt Huchler, unbek., unbek., unbek., Josef Mennel, Artur Schelling, unbek., unbek.
3. Reihe v li: Dekan Barnabas Fink, unbek., unbek., Erich Hagspiel, unbek., unbek., unbek., Kaplan Josef Hager, unbek.



In der Ausstellung befinden sich auch viele Hochzeitsbilder bzw. Paarfotos, auf welchen uns die Personen noch nicht bekannt sind. Einige der Aufnahmen wollen wir hier darstellen und vielleicht kennt jemand diese Personen. Für eine Rückäußerung und Informationen wären wir sehr dankbar.

Die Ausstellung ist im 1. Halbjahr 2015 an folgenden Dienstagen jeweils von 17 bis 19 Uhr geöffnet:

13. Jänner, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai und 09. Juni sowie nach Terminvereinbarung mit den Ausstellungsbetreuern.

Auskünfte:

Email-Adresse: [lebensbilder@hittisau.at](mailto:lebensbilder@hittisau.at)  
oder übers Telefon

Roman Dorner T 0664/4309125 oder  
Konrad Schwarz T 0664/4232175



## FRAUENMUSEUM HITTISAU Stefania Pitscheider Soraperra

---

### **Gestickte Moral Spruchtücher zwischen Tradition, Rollenzuschreibung und Illusion bis 8. Februar 2015**

Eine Ausstellung mit einer künstlerischen Intervention von Beate Luger-Goyer und Werken von Flurina Badel, Renate Hinterkörner, Barbara Anna Husar, A.M. Jehle, Christine Lederer, Christine Pavlic, Zsófi Pittmann, Carmen Pfanner, Daniel Spoerri, Maria Stockner und Weiberwirtschaft.

Gestickte Wünsche, Lebensweisheiten, Handlungsmaximen und Sinnsprüche waren lange Zeit in fast jedem Haushalt zu finden. In Küche und Stube, Schlafzimer und Wäschekammer gaben sie den BewohnerInnen sinnige, religiöse, mora-

lisch belehrende aber auch ironisch-subversive Weisheiten mit auf den Weg. Die Spruchtücher sind aufschlussreiche kultur- und frauenhistorische Dokumente. Die Ausstellung im Frauenmuseum wird durch Werke zeitgenössischer Künstlerinnen erweitert, die sich in ihrem Werk mit gestickten Bild-Text-Kontexten auseinandersetzen. Zahlreiche Leihgeberinnen haben für diese Ausstellung rund fünfhundert Spruchtücher zur Verfügung gestellt. Das Frauenmuseum Hittisau bedankt sich bei allen SchenkerInnen, LeihgeberInnen und Künstlerinnen.

**Fm.**  
FRAUENMUSEUM  
HITTISAU



### Öffnungszeiten:

DO und FR: 10-12 und 14-17 Uhr

SA und SO: 10-12 Uhr

Öffentliche Führung jeden Montag 18 Uhr  
(keine Anmeldung erforderlich, Euro 8.-)

T +43 (0)5513 6209-30

[www.frauenmuseum.at](http://www.frauenmuseum.at)

### Familienführung mit Workshop

SO, 04.01.15 und SO, 01.02.15 | 14:30 Uhr

Cooler Sprüche und wichtige Botschaften findest du überall: auf T-Shirts, im Internet, auf Postkarten, Taschen usw. In unserer Ausstellung findest du lustige, ernste, belehrende, komische, böse, besinnliche Sprüche, die zum Schmunzeln, Nicken oder mitfühlen anregen.

Im Anschluss an die abwechslungsreiche Führung durch die Ausstellung dürft ihr euch mit Bohrmaschine, Nadel und Faden ans Sticken machen.



### Kosten Familienführung/Workshop:

1 Erwachsener + 1 Kind: Euro 10,-

2 Erwachsene + alle Kinder: Euro 15,-

**Info und Anmeldung:** Ida Bals

[ida.bals@hittisau.at](mailto:ida.bals@hittisau.at), T 0664 4355456

## GASTHOF GOLDENER ADLER Sabine Dorner

---

### Ein Haus mit Geschichte

Der Gasthof Goldener Adler besteht seit über 400 Jahren und behauptet seinen festen Platz im Dorfbild von Hittisau. Einige Geschichten könnte man erzählen vom Leben der Besitzer und der Gäste, vom Landsturm major Sutterlüty, vom Laden, der Viehwaage und so manchem Kuhhandel, von Revolutionen und Hochzeiten, von geselligen Abenden und gemütlichen Stunden. Viele weitere werden noch dazukommen.

Aller Anfang ist schwer. Nach einem „holprigen“ Start dürfen wir seit etwas mehr als einem Jahr im „Goldenen Adler“ wieder Gäste bewirten und beherbergen. Und das ganze mit dem „Segen“ der Behörde. Dafür waren recht umfangreiche

Renovierungsarbeiten notwendig. Es war zum Teil nicht einfach in einem 400 Jahre alten Haus die Vorschriften von 2013 zu erfüllen. Für uns war es auch wichtig den Charakter des Hauses zu erhalten. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Handwerkern und allen „guten Seelen“ bedanken die auf welche Art auch immer mitgeholfen haben das der „Goldene Adler“ wieder geöffnet hat.

**Einfach. Urig. Echt.** In diesem Sinne wollen wir die Bregenzerwälder Gasthaus tradition weiterleben lassen. Wir bieten einen Treffpunkt in ungezwungener Atmosphäre für Jung und Alt in unseren Stuben, im Sommer im Ahorngarten und in der kalten Jahreszeit an der Bar.



Besonders freut uns, dass seit der Eröffnung schon viele Vereine und Einheimische ihre Versammlungen und geselligen Anlässe bei uns gefeiert haben. Neben erfolgreicher Schlachtpartie und Wildbrettagen planen wir auch in Zukunft weitere Spezialitätentage für Euch.

### **Essen und Trinken**

Unser kulinarisches Angebot reicht von der kleinen Jause zwischendurch bis zum großen Menü für verschiedenste Feiern: Geburtstag, Firmenfeier, Jahrgänger- und Klassentreffen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Vereinsfeste usw. Gerne unterstützen wir Euch bei der Planung für ein Fest im Goldenen Adler. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Früh-

stück, Grillfest, Weißwurstjause, Bauernbuffet, mehrgängiges Menü, Kaffee und Kuchen, Käsknöpflepartie - ob in unseren traditionellen Gaststuben, im Dachboden oder in der Bar - wir stehen mit Rat und Tat zur Seite und freuen uns über eure Anmeldung.

### **Qualität aus der Region**

Was bei uns auf den Tisch kommt, kaufen wir bei Bauern und Lieferanten aus unserer Region. Fleisch- und Wurstwaren beziehen wir aus kleinen Betrieben, wo Tiere artgerecht behandelt und nicht mit Chemikalien und billigem Futter vollgestopft werden. Das schmeckt man und es entspricht unserer Philosophie, das Paradies in dem wir leben, auch für kommende Generationen zu erhalten.



### **Gasthaus Goldener Adler**

Platz 184, 6952 Hittisau  
adler-hittisau@outlook.com  
<http://www.adler-hittisau.at>  
Tel.: +43(0)664 1003293

### **Öffnungszeiten**

Dienstag - Samstag ab 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage ab 10 Uhr

## BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE IM VORDERWALD

---

Dr. Bilgeri Stefan	6952 Hittisau, Tannen 212	05513/30001
Dr. Lampl Thomas	6934 Sulzberg Nr. 226	05516/2031
Dr. Isenberg Gerhard	6932 Langen, Dorf 270	05575/4660
Dr. Grimm Klaus	6951 Lingenau, Hof 263	05513/41020

### Ordinationszeiten von 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

---

20. - 21.12.2014	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
24.12.2014	Weihnachten	Dr. Bilgeri, Hittisau
25.12.2014 bis 18.00 Uhr	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25.12.2014 ab 18.00 Uhr	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
26.12.2014	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
27. - 28.12.2014	Wochenende	Dr. Lampl, Sulzberg
31.12.2014 - 01.01.2015	Neujahr	Dr. Grimm, Lingenau
03. - 04.01.2015	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
06.01.2014	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
10. - 11.01.2015	Wochenende	Dr. Isenberg, Langen
17. - 18.01.2015	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
24. - 25.01.2015	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau

---



## VERANSTALTUNGEN

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung, Ort
<b>Sa, 20.12.14</b>	<b>18 - 22</b>	Krippenausstellung, Schulungsraum der Feuerwehr
<b>So, 21.12.14</b>	<b>9.30 - 16.30</b>	Krippenausstellung, Schulungsraum der Feuerwehr
<b>Mi, 24.12.14</b>	<b>22.30</b>	Christmette mit der Chorgemeinschaft, Pfarrkirche
<b>Do, 25.12.14</b>	<b>08.45</b>	Weihnachtsgottesdienst, Pfarrkirche
<b>So, 28.12.14</b>	<b>10.15</b>	Hittisauer Jahreswende mit der Chorgemeinschaft, Saal
<b>Do, 01.01.15</b>	<b>20.00</b>	Neujahrsfeuerwerk beim Dorfplatz
<b>Di, 06.01.15</b>	<b>08.45</b>	Patrozinium der Pfarrkirche, mit der Chorgemeinschaft
<b>Sa, 31.01.15</b>	<b>20.15</b>	Sängerball Chorgemeinschaft, Ritter-von-Bergmann Saal
<b>Mo, 16.02.15</b>	<b>20.00</b>	Bürgerball, Ritter-von-Bergmann Saal
<b>Mi, 17.02.15</b>	<b>13.30</b>	Faschingsumzug, Ortszentrum
<b>So, 15.03.15</b>	<b>08.00</b>	Gemeindewahl
<b>So, 22.03.15</b>	<b>20.00</b>	Frühjahrskonzert Musikverein, Ritter-von-Bergmann Saal
<b>Sa, 04.04.15</b>	<b>20.00</b>	Osternachtfeier mit der Chorgemeinschaft, Pfarrkirche
<b>So, 05.04.15</b>	<b>08.45</b>	Festgottesdienst Ostersonntag, mit der Chorgemeinschaft

## JUBILARE

---

<b>01.01.1934</b> Erika Nußbaumer, Platz 500	<b>10.02.1933</b> Cemal Kartal, Heideggen 64/1
<b>01.01.1926</b> Ida Huber, Heideggen 367	<b>17.02.1925</b> Katharina Faißt, Kurzentobel 38
<b>06.01.1935</b> Rosmarie Hartmann, Platz 201	<b>19.02.1932</b> Petronilla Maria Lässer, Rain 376
<b>10.01.1926</b> Antonia Faißt, Nußbaum 361	<b>21.02.1919</b> Xaver Hagspiel, Dürlinde 60/2
<b>11.01.1932</b> Emma Schedler, Rain 176/2	<b>22.02.1932</b> Jakob Schwärzler, Reute 105/1
<b>12.01.1929</b> Martha Hagspiel, Windern 410	<b>22.02.1930</b> Urban Hartmann, Platz 201
<b>18.01.1924</b> Erna Bechter, Brand 162/2	<b>07.03.1923</b> Adolf Huber, Platz 247/3
<b>25.01.1924</b> Ida Faißt, Sütten 152/1	<b>08.03.1921</b> Reinelde Wiedemann, Herbigen 79
<b>28.01.1928</b> Herta Berkmann, Rainerau 167	<b>09.03.1932</b> Theresia Steurer, Heideggen 57/2
<b>07.02.1932</b> Klaudia Maurer, Platz 500	<b>09.03.1923</b> Zita Schelling, Heideggen 61
<b>08.02.1934</b> Martha Jäger Tannen 314/1	<b>14.03.1932</b> Leonhard Berkmann, Heidegg. 342

**Die Gemeinde Hittisau wünscht allen  
Jubilaren einen feierlichen Geburtstag  
und noch viele gesunde Jahre!**

Wer die Veröffentlichung nicht wünscht,  
melde dies bitte bei der Gemeinde,  
Danke!

---

**16.03.1929** Gertrud Waltner, Reute 101b

---

**16.03.1913** Konrad Berkmann, Kirchenbühl 451

---

**19.03.1923** Irma Maurer, Brand 158/2

---

**19.03.1930** Elfriede Rosa Mittringer, Platz 500

---

**20.03.1920** Irma Baldauf, Bühl 30/2

---

**22.03.1934** Frieda Steurer, Küng 1/1

---

**24.03.1926** Mathilde Iselor, Tannen 432/2

---

**26.03.1929** Helena Eberle, Häusern 66/1

---

**28.03.1934** Alfred Bechter, Kirchenbühl 401/2

---

**28.03.1933** Maria Aberer, Brand 371a/2

---

**31.03.1933** Irma Eberle, Häusern 73

---

*„Wege entstehen dadurch, dass  
man sie geht.“*

*Franz Kafka*

